

DEZEMBER 2014 **INFOBLATT**

FORUM **ON THE WAY TO SCHOOL** 2

EINBLICKE **FÖRDERUNG DER SELBSTKOMPETENZEN** 3

HINTERGRÜNDE **GUTE NOTEN FÜR DIE SCHULLEITUNG** 5

IMPRESSIONEN **MATURAARBEITSPRÄSENTATIONEN** 6

ACENDA **DEZEMBER 2014 – FEBRUAR 2015** 8

EINLADUNG
**TAG DER OFFENEN TÜR –
ÖFFENTLICHER BESUCHSTAG**
SAMSTAG, 10. JANUAR 2015

ON THE WAY TO SCHOOL FORUM

LIEBE ELTERN, SEHR GEEHRTE LESERINNEN UND LESER Auch wenn der Schnee dieses Jahr etwas später kommt: Weihnachten steht vor der Tür, wir befinden uns mitten in der lichtdurchfluteten Adventszeit.

Mit einem gesamtschulischen Anlass hat sich die Gemeinschaft der Kantonsschule am 2. Dezember auf diese besinnliche Zeit eingestimmt: Im Film «On the Way to School» wurden die beschwerlichen und zeitraubenden Schulwege von Kindern anderer Länder und Kulturen portraitiert. Eindrücklich wurde darin unseren Jugendlichen gezeigt, welche Mühen und Strapazen Schülerinnen und Schüler anderer Länder und Kulturen auf sich nehmen, um sich Bildung aneignen zu dürfen. Viele sind durch diese Bilder wohl zum Nachdenken angeregt worden, was wunderbar in die besinnliche Vorweihnachtszeit passt.

Im Fach Religion/Ethik werden immer wieder solche meinungsbildenden Themen aufgegriffen, die unsere Schülerschaft zu verantwortungsvoll handelnden Persönlichkeiten heranwachsen lassen. Deshalb freut es mich sehr, dass dieses Unterrichtsfach in der Budgetdebatte Anfang Monat nicht weggespart wurde.

Auf die weiteren Auswirkungen der Sparpakete «Leistungen und Strukturen I und II» an der Kantonsschule Beromünster wird in der nächsten Ausgabe des KSBInfo eingegangen.

Herr Dominik Gyseler hat uns im Rahmen des Projektes zur Förderung von Selbstkompetenzen der Schülerinnen und Schüler begleitet. In seinem Vortrag zum Thema «Gehirnentwicklung jugendlicher Lernender» hat er seine wichtigsten Aussagen für Eltern und Lehrpersonen nochmals zusammengefasst. In bester Erinnerung ist mir dabei vor allem eine Aussage geblieben: Die Auseinandersetzung mit sich selbst führt uns immer wieder dazu, dass wir uns Vorsätze nehmen. Dies ist, Sie kennen das sicherlich aus eigener Erfahrung, besonders oft im Hinblick auf das neue Jahr der Fall. Wenn wir jedoch diese Vorsätze nicht möglichst zeitnah realisieren, rückt die Umsetzung in weite Ferne. Lassen Sie also bei der Planung Ihrer Vorsätze für das neue Jahr die Zeit nicht ausser Acht.

Ich freue mich auf eine gelungene Zusammenarbeit mit Ihnen für unsere Jugendlichen, auf dass uns auch das neue Jahr viel Freude und Erfolg bringen wird. Nun bleibt mir noch, Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch zu wünschen.

JÖRC BAUMANN-ERNI, REKTOR

EINBLICKE **FÖRDERUNG DER SELBSTKOMPETENZEN**

SCHULPROJEKT

Seit rund zwei Jahren beschäftigt sich das Lehrerkollegium der KSB intensiv mit dem Thema «Selbstkompetenzen der Lernenden». Verschiedenste Weiterbildungsveranstaltungen standen unter diesem Fokus, so auch anfangs September 2014 eine halbtägige SCHILW (Schulinterne Lehrer-Weiterbildung), die moderiert wurde von Dr. Hans Keller aus Bülach. Im Vorfeld dieses Halbtages hatte Herr Keller in Schülerinterviews eine Bestandaufnahme aus Sicht der Lernenden vorgenommen. Neben der Klärung des Begriffs Selbstkompetenz ging es vor allem darum, konkrete Beispiele aus dem Schulalltag zu sammeln und ins Bewusstsein zu rufen.

ERGEBNISSE AUS DEN SCHÜLERINTERVIEWS Der Begriff Selbstkompetenz wurde definiert als «Verantwortung für sich und das eigene Lernen» und beinhaltet z. B. auch, sich selber Ziele setzen, planen, umsetzen und überprüfen. Eine breite Palette von Beispielen zeigen projektartige Unterrichtseinheiten, in welchen die Selbstverantwortung der Lernenden in unterschiedlicher Intensität gefordert und gefördert wurde. Dabei spielen Feedbacks der Lehrpersonen und der Kolleginnen und Kollegen aus der Lerngruppe eine zentrale Rolle für die Reflexion des eigenen Lernverhaltens.

Die Lernenden haben klar festgestellt, dass in den vergangenen zwei Jahren – d. h. seit dem Start des Projekts – vermehrt entsprechende Unterrichtseinheiten eingesetzt wurden. Gleichzeitig äussern sie den Wunsch, zwar dranzubleiben, aber die Schülerinnen und Schüler auch nicht zu überfordern: «Wir sind froh, wenn uns auch mal was abgenommen wird.»

BEISPIELE AUS DEN SCHÜLERINTERVIEWS

Im EF GG konnten Themen ausgewählt werden, die dann nach eigenem Interesse mit Alltagsbezug bearbeitet wurden. Auch das Produkt (Prüfung, Vortrag, Dokumentation, Plakate) konnte selbst bestimmt werden. Die Bewertung erfolgte durch die Lehrperson; eine Selbstbewertung war möglich nach Wahl der Lernenden.

Ein Selbststudium erlebten zwei Klassen in Mathematik, einmal als Gruppenarbeit, einmal als Einzelarbeit. Sie lernten dabei einen eigenen Hefteintrag zu erstellen, sich selber zu kontrollieren an Hand von Lösungen und auch selber Fehler zu suchen. Die Lehrperson stand für Fragen zur Verfügung, in einem Fall nahm die Lehrperson auch in kurzen Inputs Fragen der Mehrheit auf.

In einer anderen Klasse wurde in Geschichte ein Kapitel auf Gruppen aufgeteilt, die den Text studierten und auf einem Plakat zusammenfassten für eine Präsentation in der Klasse. Am Schluss wurde das ganze Kapitel geprüft. Hier lernten sie einerseits die Planung der Gruppenarbeit, andererseits, dass es sich lohnt, bei der Präsentation aufzupassen und sich Notizen zu machen, statt nachher selber im Buch nochmals alles vor der Prüfung zu lesen.

GELUNGENE UNTERRICHTSBEISPIELE Die Schülerinterviews wurden ergänzt durch Unterrichtsbeispiele, die nach Einschätzung der einzelnen Lehrpersonen der Förderung von Selbstkompetenzen dienen: Werkstattarbeiten, planen und durchführen eines Menüs, Lesezirkel, aktives Musizieren, selbständiges Gestalten einer Unterrichtslektion bis zur Maturaarbeit. Viele Beispiele zeigen, dass im Verlaufe der sechs Jahre des Langzeitgymnasiums einerseits eine Intensivierung und Vernetzung des projektartigen Schaffens stattfindet, vor allem auch unter Einbezug des LaP (Lernen am Projekt) ab der dritten Klasse; andererseits die Vorgaben zur Steuerung des selbständigen Arbeitens abnehmen und immer mehr Wahlmöglichkeiten gegeben sind.

WIE WEITER? Die Qualitätsarbeit zum Fokus Förderung der Selbstkompetenzen wird von einer Arbeitsgruppe unter Leitung von Flavia Steiger weiterentwickelt mit dem Ziel, die Vorarbeiten sowie vor allem die bewährten Unterrichtselemente in einem Konzept zu bündeln und transparent zu machen. Im Jahr 2016 wird die KSB im Rahmen einer externen Evaluation

überprüfen lassen, ob und wie sich die Anstrengungen im Bereich Selbstkompetenzen ausgewirkt haben. Für die Arbeitsgruppe sind die sechs Jahre des Langzeitgymnasiums vergleichbar mit einer Expedition: Wer teilnehmen will, muss gewisse Voraussetzungen erfüllen und sich im Vorfeld informieren – vor allem mit Blick auf das Ziel (= Matura). Die Expeditionsteilnehmer (= Lernende) sind auf kompetente Begleiter (= Lehrpersonen) angewiesen, die ihnen verschiedene Wegvarianten aufzeigen, auf Schwierigkeiten hinweisen und mal den steilen Weg vorangehen, dann aber die Teilnehmer wieder selber das Tempo und die Route bestimmen lassen. Auf einer Expedition erlebt man auch unerwartete Hindernisse und Rückschläge. In solchen Situationen sind die Gruppe (= Klasse) und die Begleiter gefordert, damit der Einzelne seine Schwächephase möglichst unbeschadet übersteht und das angestrebte Ziel erklimmen kann.

Mit dieser Vorstellung von gymnasialer Expedition lässt sich der Grundsatz des KSB-Leitbildes verwirklichen, der besagt, dass unsere Schule die Lernenden begleitet «in ihrer geistigen und körperlichen, emotionalen und sozialen Entwicklung zu urteilsfähigen und selbständigen Persönlichkeiten». Und letztlich nähern wir uns mit dieser Vorstellung von Gymnasium der ursprünglichen Bedeutung des aus dem Griechischen stammendes Wortes wieder etwas an: «Trainingsstätte» – für eine weiterführende Ausbildung, für das Leben!

PAUL LEISIBACH

REFERAT VON DR. DOMINIK GYSELER AUF UNSERER WEBSEITE

Dr. Dominik Gyseler, Dozent der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik Zürich, hatte uns an unserer schulinternen Weiterbildung vom 8. Februar 2014 mit einem spannenden Referat die Entwicklung des jugendlichen Gehirns näher gebracht (siehe Info-Blatt vom März 2014). Am 3. November 2014 hat er die neusten Erkenntnisse aus der Hirnforschung zur Selbstkompetenz von jugendlichen Lernenden auch zahlreich anwesenden Eltern unserer Schülerinnen und Schüler und derjenigen der Oberstufe der Region vorgestellt. Seine Präsentation ist ab sofort auf unserer Webseite aufgeschaltet: www.ksberomuenster.ch



Dominik Gyseler fesselt sein Publikum in der Aula der KSB.

GUTE NOTEN FÜR DIE SCHULLEITUNG

BERICHT EVALUATION SCHULLEITUNG KSB

Im letzten Schuljahr wurde die Lehrerschaft im Rahmen einer internen Evaluation zu ihrer Zufriedenheit mit der neu organisierten Schulleitung befragt. Nun liegt der erfreuliche Schlussbericht vor.

Auf das Schuljahr 2012/2013 hin wurde die Schulleitung der KSB mit Frau Flavia Steiger Kraushaar ergänzt. Seither leitet das dreiköpfige Schulleiterteam mit Rektor Jörg Baumann und den Prorektoren Guido Nauer und Flavia Steiger unsere Schule. Diese Neuerung gab den Ausschlag, eine interne Schulleitungsevaluation durch die Schulkommission zum Thema «Zufriedenheit der Lehrpersonen mit der neuen Schulleitung» durchzuführen. Die Befragung fand im ersten Halbjahr 2014 statt. Die Lehrpersonen wurden gebeten, in einem ausführlichen Fragekatalog ihre persönlichen Bewertungen zu den Themenkreisen Schulführung, Schulorganisation, Zusammenarbeit und Schulkultur abzugeben. Der Fragekatalog konnte anonym ausgefüllt und online abgeschickt werden. Die Rückmeldungen wurden anschliessend ausgewertet und führten zu folgenden, in grosser Mehrheit positiven Aussagen:

- Die Zusammenarbeit der neuen Schulleitung funktioniert gut.
- Führungsstil und Kommunikation werden als angenehmen und respektvoll empfunden.
- Entscheidungsprozesse sind transparent, die Sitzungen sind effizient und gut organisiert.
- Die Weiterbildung der Lehrpersonen wird optimal unterstützt.
- Zu Visionen der Schule gehen die Meinungen auseinander.
- Das Gefühl der Zugehörigkeit zur Schule ist sehr ausgeprägt und die Lehrpersonen fühlen sich sehr wohl.

Die erfreulichen Ergebnisse konnten vor den Sommerferien der Schulleitung und der Lehrerschaft unterbreitet werden.

Diese Evaluation stellt der Schulleitung ein ausgezeichnetes Zeugnis aus. Die Schulkommission dankt der Lehrerschaft für die Teilnahme und gratuliert der Schulleitung zu diesem guten Ergebnis!

PRISKA WISMER,
SCHULKOMMISSION DER KS BEROMÜNSTER

MATURAARBEITSPRÄSENTATIONEN IMPRESSIONEN

Die erste Kerze des Adventskranzes in der Aula der Kantonsschule brennt bereits am Morgen des 29. November. In Scharen strömen Schüler, Schülerinnen, Lehrerinnen, Lehrer, Eltern, Geschwister, Verwandte, Freunde und Bekannte an die Kantonsschule. Die Maturandinnen und Maturanden präsentieren an diesem Morgen ihre Maturaarbeiten während einer jeweils 15 minütigen, öffentlichen Präsentation.



Raphael Gruber präsentiert seine Maturaarbeit zum Thema Schulleistungsunterschiede von Männern und Frauen.



Pascal Troxler zeigt einen Einblick in seine gestalterische Arbeit.



Während der grossen Pause gibt es die Gelegenheit, sich bei Kaffee und Kuchen zu stärken und sich über die Präsentationen auszutauschen.



Die Windenergie wird im Vortrag von Alice Wismer zum Thema.



In der grossen Pause präsentiert Daniel Frey sein selbst komponiertes Cesangsstück.



Die erste Kerze am Adventskranz brennt bereits zu Ehren des wichtigen Anlasses



Das Publikum lauscht gespannt.

DEZEMBER 2014 – FEBRUAR 2015 AGENDA

DEZEMBER

Mittwoch	17. Dezember	13.30 – 18.00 Uhr	EN 6. Kl: Theaterbesuch «Macbeth» in Sursee
Freitag	19. Dezember	15.00 Uhr	Weihnachtseinstimmung; anschliessend Schulschluss: Weihnachtsferien bis Sonntag 4. Januar 2015

JANUAR

Montag	5. Januar	07.30 Uhr	Unterrichtsbeginn
Mittwoch	7. Januar	13.30 Uhr 19.30 Uhr	Informationsnachmittag für Schüler/innen der 6. Primarklassen KSB-Forum: Am Kaminfüür. Mundartlesung aus dem Roman «Ds verlorne Lied» von Rolf von Tavel Schnuppertage für Primarschüler/innen
Donnerstag	8. Januar –		
Freitag	9. Januar		
Samstag	10. Januar	07.30 Uhr	Tag der offenen Tür – öffentlicher Besuchstag
Mittwoch	14. Januar	19.30 Uhr	Informationsabend für Eltern der 6. Primarklassen
Samstag	17. Januar	08.00 Uhr	Nachprüfungstermin 2; aE.08
Freitag	23. Januar		Ende 1. Semester
		19.30 – 22.00 Uhr	DE 6b,6c: Luzerner Theater «Antigone»
Montag	26. Januar	07.30 Uhr	Beginn 2. Semester
Mittwoch	28. Januar	07.30 Uhr	Notenkonferenzen 1. Semester; schulfrei für Schüler und Schülerinnen

FEBRUAR

Dienstag	3. Februar	19.30 Uhr	Elternabend 3. Klassen
Donnerstag	5. Februar	19.00 – 24.00 Uhr	Schulfasnacht
Freitag	6. Februar	17.40 Uhr	Schulschluss; Fasnachtsferien bis Sonntag 22. Februar
Sonntag	8. Februar –		
Samstag	14. Februar		Skilager in Engelberg
Samstag	28. Februar	08.00 Uhr	Lehrpersonen: schulinterne Weiterbildung

AUSBLICK

Donnerstag	5. März		Skitag (Verschiebedatum gemäss Wetterlage)
Donnerstag	14. Mai –		
	17. Mai		Auffahrtsbrücke, schulfrei

KULTURKALENDER

Die KSB ist auch kulturell in der Region vernetzt. Sie finden den Kulturkalender, inklusive KSB-Forum, auf unserer Webseite www.ksberomuenster.lu.ch

Mittwoch	7. Januar	19.30 Uhr	KSB-Forum: Am Kaminfüür Mundartlesung aus dem Roman «Ds verlorne Lied» von Rudolf von Tavel Andreas Bartlome Kantonsschule Beromünster – folgen Sie den Hinweisschildern
Samstag	10. Januar	ab 07.30 Uhr	Öffentlicher Besuchstag Die Kantonsschule öffnet ihre Türen für Schulsehörer/innen und Öffentlichkeit
Dienstag	13. Januar	12.30 Uhr	Musik: Lunchtime-Konzert Schülerinnen und Schüler der KSB musizieren für ein öffentliches Publikum Klavier- und Gesangsschüler/-innen von Susanne Bättig und Dorothea Frisch Kantonsschule Beromünster, Musikzimmer

WLAN

An allen Kantonsschulen wird in der 2. Jahreshälfte 2015 WLAN installiert.
Zu den Auswirkungen auf Unterricht und Schulgemeinschaft wird im nächsten KSBInfo im Frühling 2015 eingegangen.